



Protokoll-Notiz der Freien Wählergemeinschaft „Bürger für Wetter“ zum Thema Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 74 der Stadt Wetter (Ruhr).

Wir wiederholen unsere Bedenken vom 11.02.2020 und 31.08.2021. Dass die Fraktion „Bürger für Wetter“ sich für die Feuerwehr und für den Neubau einer Feuerwache in Wengern einsetzt, steht außer Frage. Dass dies unbedingt nötig ist, bestreitet auch niemand.

Wir halten jedoch nach wie vor einen Ersatzbau an der alten Feuerwehrwache für nicht zeitgemäß. Eine funktionsorientierte, freiwillige Feuerwehr sollte professionell und zukunftsfähig ausgestattet sein.

U.E. ist die Zukunftsfähigkeit jetzigen Standort nicht gegeben. Gerade in der Übergangsphase, in der Umbrüche bei den Antriebsarten der Fahrzeuge stattfinden, (*weg von fossilen Brennstoffen, hin zu elektrischem Antrieb oder Wasserstoff*) muss mit einem erhöhten Platzbedarf für die künftigen Einsatzfahrzeuge gerechnet werden. Hinzu kommen ständig neue Hilfsmittel für die Hilfeleistungen und die Brandbekämpfung die auch mehr Platz in Anspruch nehmen.

Die Erweiterung der Raumkapazität (siehe Anbau Feuerwache Loh) wird eine notwendige Folge sein. Diese ist an dem geplanten Neubau-Standort nicht möglich.

Außerdem sprechen die hohen Investitionssummen gegen den alten Standort. Es müssen über **1.000.000 Euro mehr investiert werden**. Hinzu kommt noch eine Interimslösung, die auch mit < 200.000 € veranschlagt wird. Bei der finanziellen Ausstattung der Stadt ist dies u.E. nicht zu verantworten.

Das 8-Minuten Ziel ist natürlich nicht zu übersehen. Aber wer garantiert, dass in einigen Jahren die Feuerwehrleute noch in Dorfnähe wohnen? Außerdem sind die meisten Einsätze der Feuerwehr Wengern außerhalb des Dorfkerns und teilweise außerhalb von Wengern zu verorten.

Noch einmal, wir haben Verständnis für den Wunsch der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr aus Wengern, sind jedoch der Meinung, dass das Gerätehaus im Dorf ein Flop wird.

Aus diesem Grunde stimmen wir gegen den Bebauungsplan und beantragen namentliche Abstimmung.

Wetter, 15. März 2022